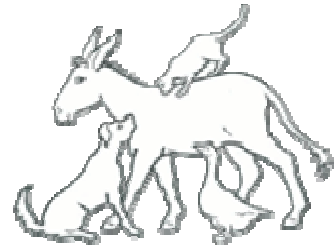


*„Für das, was Du gehegt hast,  
bist du Dein Leben lang verantwortlich ...“  
Antoine de Saint-Exupéry*



**DA-SEIN für Tiere e. V.**

Mossautal, im Dezember 2013

## **Liebe Mitglieder und Paten, liebe Tierfreunde,**

das Jahr neigt sich wieder seinem Ende entgegen und daher möchten wir Sie darüber informieren, was sich in seinem Verlauf in unserem Verein ereignete.

Gleich im Januar kamen drei Shetlandponys, die vor einigen Jahren ebenso wie unser Filius aus Holland geholt worden waren, um sie vor der Schlachtung zu retten und deren Besitzerin nun Probleme mit der Unterbringung hatte.

Leider verließen uns in diesem Monat kurz nacheinander die beiden Ponys Eddy und Paul, die etliche Jahre bei uns verbringen durften..

Im Juni war dann auch Peggys Lebenszeit abgelaufen. Immerhin konnten wir dem ehemaligen Schulpferd nach einem anstrengenden Leben noch einige schöne Jahre auf der Weide ermöglichen.

Temperamentvollen Zuwachs bekam dafür unsere Hundemeute: Don, liebevoll „Knödel“ genannt, ein kleiner Zwergrehpinscher, ist trotz seiner 12 Jahre nicht zu bremsen. Er wurde uns anvertraut, weil seine Besitzerin leider in ein Pflegeheim umziehen musste und er nicht mit durfte.

Zu den Pferden kam „Kyra“ im Juni dazu. Eine 26-jährige Anglo-Araberstute, deren Besitzerin verstorben war und die nun noch einen schönen Lebensabend erhalten sollte. Sie schloss sich sofort der alten Eselin Hora an, bemutterte die Kleine regelrecht. Leider verbrachte sie nur eine kurze Zeit bei uns - im November galoppierte sie morgens noch fröhlich auf die Koppel und mittags lag sie tot neben ihrer Freundin Hora...

Im Juli starb dann unerwartet Maja, die scheue kleine Chihuahuahündin, die vor einigen Jahren zusammen mit Hexe und Babsi aus einer Massenzucht geholt worden war. Als letzte dieses unzertrennlichen Trios verließ uns dann im November auch Babsi.

Im September verstarb Hennes, die uralte Zwergziege, aber es kamen auch zwei Neue: Rosi und Gretel, zwei kohlpechrabenschwarze kleine Ziegen, die nur Blödsinn in ihren hübschen Köpfchen haben.

Simon, der rotgetigerte sehr alte Kater, der schon etliche Jahre bei uns war und sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gut eingelebt hatte, starb auch in diesem Monat.

Im November mussten wir leider auch James, den Schimmelhengst, mit weit über 30 Jahren einschläfern lassen. Er lahmt seit einiger Zeit, die Untersuchung ergab eine Knochenfissur im Becken, die leider nicht heilte, sondern ihm schließlich unzumutbare Beschwerden machte. Im Verlauf von James Erkrankung erhielten wir Unterstützung von einer Tierphysiotherapeutin, deren Hilfe wir hoffentlich auch weiter in Anspruch nehmen können.

Im September fand sich ein sehr guter Platz als Beistellpferd für die Stute „Fee“, die uns im vergangenen Jahr vom Veterinäramt anvertraut wurde, das sie aus schlechter Haltung beschlagnahmt hatte. Es ist immer wieder schön, zu erleben, wenn traurige Tierschicksale dann doch ein gutes Ende nehmen.

Wie jedes Jahr kamen auch 2013 etliche Meerschweinchen, Kaninchen, Wasserschildkröten und andere Kleintiere zu uns, andere verließen uns aus Krankheits- oder Altersgründen.

Zweimal wurden uns auch Fundkatzen gebracht, die wir dank ihrer Tätowierung und Registrierung bei TASSO sehr schnell ihren Besitzern zurückgeben konnten. Die eine war nach einem Umzug schon 3 Monate vermisst worden.

Auch 2013 konnten wir dank großzügiger Spenden wieder einige Anschaffungen und Baumaßnahmen realisieren.

Da im Oktober bei dem Landwirt, bei dem unsere Ponys jedes Jahr überwintern, die Scheune abbrannte, mussten wir eine weitere fahrbare Weidehütte erwerben, damit sie wieder „ein Dach über dem Kopf“ haben und aus den zwei eingeplanten Heuraufen wurden drei. Damit ist aber nun die winterliche Versorgung aller Großtiere mit Heu wesentlich einfacher als früher.

Dank einer Spende haben wir nun auch einen eigenen Pferdeanhänger, so dass sowohl die Transporte zu den entfernteren Weiden, als auch evtl. Fahrten in die Pferdeklinik einfacher zu lösen sind.

Durch den eifrigen **Einsatz von Tino**, Frau Münchs Neffen, wurde die Befestigung der Paddocks mit Matschplatten erweitert und die reichlich morsche Wand des Heulagers, unserer „Bühne“ erneuert. Auch die Einzäunung mehrerer neuer Weiden wurde von ihm durchgeführt.

Natürlich muss auch gefeiert werden...

Im August veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür, der regen Zuspruch fand - die Freunde des Vereins ließen sich nicht vom Dauerregen abschrecken.

Conny Vinken hatte auf der Bühne eine liebevoll dekorierte Verkaufsausstellung zum Thema „Floristik und Landleben“ aufgebaut, deren gesamter Erlös für die Tiere war. Und sie war am Abend fast ausverkauft. Ebenso wie unser reichliches Angebot an Kuchen, Salaten und weiteren Leckereien. Und Rocco, der Ara, war ebenfalls den ganzen Tag eifrig dabei, ihm gereichte Spenden in seine Sammelbüchse zu stecken.

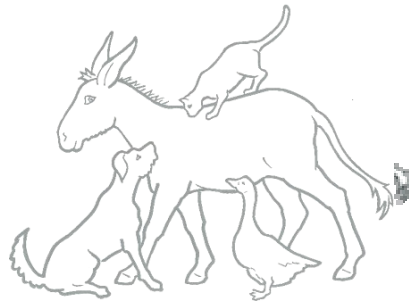
Nachmittags versammelten sich dann alle Anwesenden zu einer besinnlichen Tierandacht mit Pfarrer Federlin.

**Wir sagen ein herzliches „Danke“ allen, die „DA-SEIN für Tiere“ bei der Aufgabe unterstützen, alten und kranken Tieren ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen!**

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin mit Ihrer Hilfe für die Tiere rechnen können! Die Tiere sind auf uns angewiesen, und nur die Unterstützung vieler tierliebender Menschen sichert auch in Zukunft ihr Leben.

Wir wünschen Ihnen persönlich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und  
alles Gute für das neue Jahr!

**Monika Münch**  
1. Vorsitzende



**Dr. Mechthild B. Will**  
2. Vorsitzende